

schießt ein erstaunlicher Parteipartikularismus ins Kraut. (Sehr richtig!) Das Gefühl der zusammenfassenden Einheit des deutschen Volkes scheint in der einen partikularistischen Spielart wie in der anderen ersterben zu wollen. Dieser Partöipartikularismus ist eine enge Verbindung eingegangen mit einer dritten partikularistischen Spielart, dem Zonenpartikularismus. Daß Deutschland in Besatzungszonen eingeteilt ist, wird nicht als ein augenblickliches, hoffentlich vorübergehendes und mehr oder weniger notwendiges Übel betrachtet, sondern als eine unumstößliche, gewissermaßen endgültige und grundlegende Tatsache, mit der man sich ein für allemal abfinden müsse, und die man zum Ausgangspunkt aller politischen Überlegungen und Planungen zu machen habe. Man ist also päpstlicher als der Papst. Während die Potsdamer Beschlüsse die deutsche Wirtschaftseinheit in Aussicht stellen, wurde sie von diesen Partei- und Zonenpartikularisten voreiligerweise, wenn nicht gar liebedienerisch bereits abgeschrieben. Man hat den Geschmack einer bedenklichen Unredlichkeit, wenn ausgerechnet diese Partei- und Zonenpartikularisten in der Verteidigung ihres engen Horizontes damit beginnen, die unitarische Karte auszuspielen. Man hört sagen, die Zeit für die Einigung der beiden sozialistischen Parteien sei erst gekommen, wenn die Zonengrenzen gefallen seien und eine zentrale Regierungsgewalt geschaffen sei. Sie tun so, als erwarteten sie die neue deutsche Einheit als ein Geschenk des Himmels. Sie lassen außer acht, daß eine starke politische Kraft in dem deutschen politischen Zielfeld vorhanden sein muß, die der Träger des deutschen Einheitswillens zu sein hat, wenn nicht die deutsche Einheit ganz und gar zerfallen soll. (Lebhafte Zustimmung.) Wird nämlich ein solcher deutscher Einheitswille nicht stark spürbar, ist die Zersetzung Deutschlands unaufhaltsam. Kämpft ein solcher Einheitswille nicht gegen die Zersetzungstendenzen an, so findet sich das Ausland ebenso sehr wie das deutsche Volk mit der Auflösung des Gesamtkörpers ab.